



erleben  
& lernen



Marcus Weber

# Der kleine Teamplayer

33 erlebnispädagogische Aktionen  
für die Kita

 reinhardt

**EV reinhardt**



# erleben & lernen

## **Band 22**

Herausgegeben von

Prof. em. Dr. Michael Jagenlauf, Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg

Prof. Dr. Werner Michl, Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule, Nürnberg

Dipl. Soz.päd. Holger Seidel, M.S.M., Ostfalia Hochschule für angewandte  
Wissenschaften, Braunschweig/Wolfenbüttel

Marcus Weber

# Der kleine Teamplayer

33 erlebnispädagogische Aktionen für die Kita

Mit 13 Abbildungen

Ernst Reinhardt Verlag München

*Marcus Weber*, Neuss, Dip.-Sozialpädagoge mit dem Schwerpunkt Freizeitpädagogik, ist pädagogischer Leiter im offenen Ganztags an Grundschulen in Nordrhein-Westfalen und leitet freiberuflich Fortbildungen, Schulungen und Kurse.

Im Ernst Reinhardt Verlag ebenfalls erschienen:

Weber, M.: *Erlebnispädagogik in der Grundschule. 89 Aktionen und Spiele* (2. Aufl. 2019, ISBN 978-3-497-02863-4)

**Hinweis:** Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-03024-8 (Print)

ISBN 978-3-497-61431-8 (PDF-E-Book)

ISBN 978-3-497-61432-5 (E-Pub)

© 2021 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in EU

Cover unter Verwendung eines Fotos von Marcus Weber

Fotos im Innenteil: Marcus Weber

Satz: FELSBURG Satz & Layout, Göttingen

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	7
<b>1 Team- und Kooperationsfähigkeit in der Kita fördern</b> .....	9
1.1 Team- und Kooperationsfähigkeit in der Kita – Muss das sein?	9
1.2 Wie nehmen Vorschulkinder sich selbst und ihre Umwelt wahr? .....	10
1.3 Sozialkompetenz im Vorschulalter .....	11
1.4 Vorschulkinder auf den Lebensabschnitt Schule vorbereiten ... Teil einer Gruppe werden .....	13
Die Fähigkeit zu fokussieren .....	14
1.5 Teamwork-Fähigkeiten entwickeln .....	15
Was bedeutet es, Unterstützung anzubieten? .....	15
Was bedeutet es, Unterstützung anzunehmen? .....	15
Vom Ich zum Wir .....	16
1.6 Lebensort Kita – Raum für Aktionen und Erlebnisse .....	17
Baustelle und Dschungel in einem – Das Außengelände .....	17
Der Raum als Ort für Erlebnisse .....	18
In jedem Material steckt ein Erlebnis .....	18
<b>2 Anleitung zur Umsetzung der erlebnispädagogischen Aktionen</b> ...	20
2.1 Die Rolle der Spielleitung .....	20
Auswahl der Aktionen .....	20
Vorbereitung der Aktion .....	21
Hinführung zur Aktion .....	21
Durchführung der Aktion .....	22
Anleitung der Reflexion .....	23
Wenn es mal nicht so gut läuft .....	24
<b>3 33 erlebnispädagogische Aktionen für Vorschulkinder</b> .....	27
Achtung Quetschgefahr! .....	27
Alarm in der Sushi-Fabrik .....	29
Architekt oder Baumeister? .....	31
Auf den Spuren der Ninjas .....	32
Bald bist du ein Grundschulkind .....	34
Blind schleichen .....	36
Das Huhn auf der Mauer .....	38
Das kleine Sandkorn .....	41

Der kleine Esel Huckepack .....	44
Der schiefe Turm von ... ..	48
Die ängstliche Murrel .....	50
Die geheimen Bilder .....	52
Die heiÙe Kartoffel .....	54
Ein Ballon fliegt in den Urlaub .....	56
Eine Kugel für alle und alle für eine Kugel .....	57
Familienfest bei Familie Braunbär .....	59
Hilfe für den Weihnachtsmann .....	61
In der Backstube .....	64
In der Spur bleiben .....	65
James Bond Junior .....	67
Mein Freund, der rote Luftballon .....	69
Nachhilfe im Entenmarsch .....	70
Nie mehr Langeweile in Spinnenhausen .....	72
Schief ist cool .....	74
Staffelmeisterschaft .....	76
Tag der Apfelernte .....	78
Tatü tata, die Feuerwehr ist da! .....	81
Team Oberkellner .....	83
Überquerung des wilden Flusses .....	84
Umzugstag .....	87
Wenn die Steine tanzen gehen .....	88
Wüstenrallye .....	91
Zu Besuch bei Familie Rabe .....	93
<b>Literatur</b> .....	<b>95</b>
<b>Spieleverzeichnis</b> .....	<b>96</b>

## Einleitung

Um in unserer heutigen Gesellschaft „überleben“ zu können, ist ein hohes Maß an sozialen Kompetenzen gefragt. In nahezu allen Lebenslagen liegt der Stellenwert sozialer Kompetenzen hoch und dient als Grundlage für eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Ob im Berufsalltag, bei Freizeitaktivitäten, wie z. B. im Sportverein und ehrenamtlichen Engagement, oder im Bereich Schule: Ohne gewisse Kompetenzen im sozialen Miteinander ist eine Teilnahme am gesellschaftlichen Leben nicht möglich.

Dabei nimmt die Team- und Kooperationsfähigkeit einen hohen Stellenwert unter den sozialen Kompetenzen ein. Teamtrainings mit dem Schwerpunkt auf Kommunikation und Zusammenarbeit im Team haben längst Einzug in die Führungsetagen von Wirtschaftsunternehmen gehalten. Kleinere Unternehmen buchen erlebnispädagogische Angebote, um den Zusammenhalt der Belegschaft zu festigen. Schülerinnen und Schüler fahren längst nicht mehr einfach „nur“ in Jugendherbergen. Stattdessen kooperieren Jugendherbergen heutzutage oft mit Anbietern, die Klassenfahrten begleiten und mit Programmen zur Stärkung der Klassengemeinschaft ausgestatten. Eines haben diese Programme gemeinsam, sie nutzen Erlebnisse als Grundlage für einen Perspektivwechsel sowie für Lernerfolge bezüglich der Kooperation innerhalb der sozialen Gruppe.

Doch warum ist die Teilnahme an solchen Programmen überhaupt notwendig? Steht es um die Team- und Kooperationsfähigkeit in unserer Gesellschaft etwa so schlecht, dass die Teilnahme an fördernden Angeboten unumgänglich ist? Sollten wir nicht von Natur aus über ein gesundes Maß an Kooperationsfähigkeit und Gruppenkompatibilität verfügen?

Über mögliche Gründe und Ursachen, warum es in dem Bereich der Team- und Kooperationsfähigkeit Nachholbedarf gibt, soll an dieser Stelle nicht spekuliert werden. Vielmehr stellt sich die Frage, an welchem Punkt in unserem Leben wir dieser Entwicklung etwas entgegen stellen wollen. Spontan lautet die Antwort: Je früher, desto besser. Wenn in dem Lebensabschnitt des Schulbesuches offensichtlich bereits Verbesserungsbedarfe zu erkennen sind, so ist es nur konsequent, bereits vor Schuleintritt an diesen sozialen Kompetenzen zu arbeiten. Aufgrund dieses Gedankens entstand das vorliegende Fachbuch.

Erzieherinnen und Erzieher arbeiten tagtäglich in Kindertagesstätten (Kitas) mit Kindergruppen und leben ihnen aktiv vor, was es heißt, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Je nach Gruppenkonstellation stellt dies die eine oder andere Fachkraft vor große Herausforderungen. Dieses Fachbuch soll Fachkräfte in Kindertagesstätten dabei unterstützen, die ihnen



anvertrauten Kinder mit Hilfe von spielerischen Übungen an ein positives Team- und Kooperationsverhalten heranzuführen. Die vorgestellten Übungen lassen sich sehr gut in die Ausgestaltung der Vorschularbeit im letzten Kindergartenjahr integrieren. Mehrere Praxistests haben gezeigt, dass ein regelmäßiger wöchentlicher Einsatz dieser Übungen dazu beiträgt, dass die Kinder bei der Bewältigung von Gruppenaufgaben von Mal zu Mal gezielter vorgehen und den Vorteil von Zusammenhalt und Kooperation immer mehr verinnerlichen. Der Vorteil für die Fachkräfte hierbei ist, dass die Kinder stets das Gefühl haben, zu spielen und keinen Erwartungsdruck verspüren, eine gewisse Leistung abliefern zu müssen. Und wenn es darum geht zu spielen, muss bei den Kindern in der Regel nicht lange gebettelt werden. Nutzen Sie diesen Vorteil und helfen Sie den Ihnen anvertrauten Kindern, ein positives Team- und Kooperationsverhalten zu entwickeln. Ich bin sicher, es wird Ihnen gelingen.

Neuss, August 2020  
Marcus Weber

**Hinweis:** Um alle Geschlechter in diesem Buch bei der Berufsbezeichnung der Erzieherin bzw. des Erziehers anzusprechen, werden die weibliche und die männliche Bezeichnung im Wechsel verwendet.

# 1 Team- und Kooperationsfähigkeit in der Kita fördern

## 1.1 Team- und Kooperationsfähigkeit in der Kita – Muss das sein?

Die ein oder andere in einer Kindertagesstätte arbeitende Fachkraft mag sich nun fragen, ob es wirklich notwendig ist, in die Vorbereitung der Vorschulkinder auf die Grundschulzeit auch das Thema der Team- und Kooperationsförderung einzubeziehen. Die Zeit, um die anvertrauten Kinder qualitativ gut auf die Schulzeit vorzubereiten, ist in der Regel knapp bemessen und mit Inhalten mehr als ausreichend gefüllt. Außerdem wurde, wenn die Kinder im Alter von ca. fünf bis sechs Jahren auf die Schule vorbereitet werden, deren soziale Kompetenz meist schon zwei bis drei Jahre gefördert. Zugegebenermaßen erfolgt dies je nach Kind mit mehr oder weniger großem Erfolg, aber manche Fachkraft ist dann doch „am Ende mit ihrem Latein“.

Doch ärgern wir uns nicht tagtäglich über eine Vielzahl von Kindern, wenn es um deren Umgang im Miteinander geht? Stellen wir nicht immer wieder aufs Neue fest, dass viele Kinder einen stark ausgeprägten Egoismus im Spiel- und Sozialverhalten zeigen und die Gedulds- und Frustrationsgrenze mancher Kinder sehr niedrig angesetzt ist?

Genau die hier angesprochenen Aspekte des Spiel- und Sozialverhaltens nehmen mit Eintritt in die Grundschule einen großen Stellenwert im Alltag der Kinder ein. Von den Schulanfängern wird erwartet, dass sie über angemessene Strategien im Spiel- und Sozialverhalten verfügen und diese im Alltag anwenden können. Weisen die Kinder Defizite in ihren Sozialkompetenzen auf, erschwert dies das Zusammenwachsen der Kinder zu einer guten Klassengemeinschaft und bringt die Lehrer in die Situation, ein überdurchschnittliches Maß an Zeit in diese Kompetenzen zu investieren und den Lehrplan dafür hintanzustellen. Der eng gestrickte Lehrplan der Schulen bietet leider immer weniger Raum und Zeit, um Defizite in diesen Bereichen aufzufangen und zu Inhalten von Unterrichtszeiten zu machen. Nicht umsonst wird die Schulsozialarbeit mittlerweile auch an Grundschulen in immer mehr Kommunen ausgebaut und dort mit den Kindern an ihren Sozialkompetenzen gearbeitet.

Dieses Fachbuch bietet natürlich kein Patentrezept für ein angemessenes Spiel- und Sozialverhalten an. Wie bei Erwachsenen gibt es auch bei